

bezeugt, denn das Wort in L. B. lässt sich nur im Sinne von 'durch feierliche Aussage bestätigen' nachweisen. Auch wird man den denominativen Charakter eines ahd. *suuirôn* berücksichtigen müssen, das ein ahd. Substantiv *suuir* oder *suuira* vorauszusetzen scheint.

An sich wird es aber vielleicht möglich sein, dem Hinweis J. Grimms folgend an jenes *Schwirre* anzuknüpfen und zwischen den Bedeutungen 'Pfahl, Pfosten, Stütze' und 'durch feierliche Aussage bestätigen' eine Brücke zu schlagen; ja auch ahd. *suuarjan* 'schwören', das gleichfalls schon von Grimm verglichen wurde, käme dabei wieder in Betracht. Nach H. Schröders ansprechenden Ausführungen a. a. O. S. 79 f. und 87 f. liegt dem ahd. *suuarjan* 'schwören' die Bedeutung 'bestimmt aussprechen, behaupten' zu Grunde, und auch dieses Wort wird von ihm mit mhd. *swir* 'Pfahl' etc. etymologisch verbunden. Zu vergleichen sind besonders griech. *ὄρκαση* 'Umzäunung', *ἔρκος* 'Gehege, Schutz, eigentlich Umpfählung' und *ὄρκος* 'Schwur', *ὀρκίζω* 'schwören', die Schröder ebenso etymologisch zu mhd. *swir* und ahd. *suuarjan* stellt. Für das germ. ist dann etwa eine Wurzel in den Ablautformen **swer-*, **swar* anzunehmen, mit der sowohl die sinnlichen Bedeutungen 'Pfahl, Pfosten, Stütze' als auch die abstrakten Begriffe 'feste, bestimmte Behauptung, Schwur' vereinbar erscheinen. Auf diesem Wege lässt sich auch ein etwa zu einem ahd. Substantiv **suuir* oder **suuira* 'bestimmte Behauptung' gebildetes Verbum *suuirôn* im Sinne von 'fest, bestimmt behaupten', dann 'durch feierliche, bestimmte Aussage bestätigen' wohl rechtfertigen.

taudragil IV, 27; VI, 11 — 'si quis aliquem plagaverit, ut exinde claudus fiat, sic ut pes eius ros tangat quod *taudragil* vocant' — *tau* ist in allen Hss. fest, nur Ald, Ilz ersetzen es durch *tô*, *sP* stellt in *tot drigilt*; *dragil* mit altem *a* ist nur in H, T2, W erhalten, in den übrigen begegnet bereits *e*, allgemein wird auch *dr* überliefert, nur in IV, 27 schreiben H und T2 m. pr. *tautragil*. Das Wort ist auch an ganz entsprechender Stelle in L. Al. LVII, 62 (ed. Lehmann 127, 14) überliefert: 'si quis autem alium in genculo placaverit, ita ut claudus permaneat, ut pes eius ros tangat, quod Alamanni *taudragil* dicunt'. In den Text e Codd. A hat Lehmann allerdings *tautragil* gesetzt, aber auch hier überliefern 4 Hss. von 12 -*dragil*, und von den 37 B-Hss. verzeichnet Lehmann nur 3 mit